

## Bayern



Fotos: Martin Leissl, IG Metall Aschaffenburg

Stinksauer und kampfbereit: die Belegschaft von Magna Mirros in Dorfprozelten

# Besorgt, wütend und kampfbereit

**AKTIONSTAG IN DER ZULIEFERINDUSTRIE** Über 1000 Beschäftigte protestieren am bayerischen Untermain für die Zukunft ihrer Arbeitsplätze in der Automobilindustrie. Von 6000 stehen 2000 in der Region auf der Kippe. Magna Mirros will seinen Standort sogar komplett schließen. Die Beschäftigten aber geben nicht klein bei!

**W**ir sind Menschen, keine Nummern!« Nadine Braum ist stinksauer. Auf ihre Unternehmensleitung. Das Management von Magna Mirros will den Standort in Dorfprozelten mit fast 500 Beschäftigten Mitte 2025 schließen. Die Produktion soll zur Gewinnmaximierung vom Untermain in osteuropäische Länder verlagert werden. An die Familien, die zum Teil seit Generationen im Betrieb arbeiten, denke man in der Geschäftsführung nicht, klagt Braum, die bei Magna in der Disposition Montage arbeitet. Sie macht

an diesem sonnigen Tag ihrem Ärger vor den Magna-Werkstoren Luft – gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der kompletten Frühschicht.

### Warnstreik bei Magna Mirros

Die IG Metall Aschaffenburg hat zu diesem Warnstreik am 26. Mai aufgerufen. Am Tag zuvor war eine Tarifverhandlung zwischen IG Metall und dem Unternehmen über einen Sozialtarifvertrag ergebnislos abgebrochen worden. »Magna bewegt sich kein Stück und rückt auch nicht von den Plänen ab, den Standort

zu schließen«, sagt Percy Scheidler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aschaffenburg. Das Ziel der IG Metall: tarifvertragliche Investitionen und eine Standortsicherung. »Wenn Magna weiter blockiert, wird das nicht der letzte Streik gewesen sein«, so Scheidler. »Entweder der Standort bleibt erhalten oder es wird teuer.«

»Wir geben nicht klein bei«, betont auch Heinz Bleßmann, Leiter der Vertrauensleute. Wut ist zu spüren bei den Beschäftigten. Und Angst. Aber eben auch eine große Kampfbereitschaft. »Wir

könnten hier immer noch gute Geschäfte machen«, sagt Bleßmann. Magna Mirrors stellt Spiegelsysteme her. »Die braucht es doch für jedes Auto, egal welchen Antrieb es hat«, so Bleßmann. »Vom Management erwarten wir deshalb, dass es mit den Beschäftigten an einer Standortfortführung arbeitet«, ergänzt Braum, die im Verhandlungsteam der IG Metall sitzt. »Und zwar ernsthaft!«



Aktion bei ZF in Aschaffenburg

### Die ganze Region ist betroffen

Die geplante Schließung des Magna-Werkes in Dorfprozelten trifft die Region empfindlich. Besonders fatal: Bei weiteren Autozulieferbetrieben am Untermain drohen erhebliche Arbeitsplatzverluste durch Verlagerungen in Billiglohnländer. Obwohl auch sie Zukunftsprodukte herstellen: Lenkräder, Airbags oder Batteriekästen etwa. »Von den 6000 Arbeitsplätzen in der Zulieferindustrie stehen 2000 auf der Kippe«, erklärt Percy Scheidler.

Und so ist der Warnstreik bei Magna in einen Aktionstag eingebettet, an dem auch die Beschäftigten von Joyson, Recall, ZF und Waldaschaff Automotive für die Zukunft ihrer Arbeitsplätze protestieren. Insgesamt beteiligen sich über 1000 Beschäftigte an den Aktionen in der Region.

Scheidler sieht vor allem die Unternehmen in der Verantwortung, dass die Beschäftigten eine Perspektive behalten. Aber auch die Politik. Ein Runder Tisch

mit Vertretern der regionalen Politik, Unternehmen, Gewerkschaftern und Netzwerkpartnern fand Ende Mai statt. Und am 13. Juni gab es ein Treffen von Gewerkschaft, Betriebsräten und Magna-Management mit Vertretern des bayerischen Wirtschaftsministeriums. Neue Produkte wurden dort vorgestellt. »Jetzt erwarten wir vom Wirtschaftsministerium eine schnelle Zusage für Zuschüsse für Innovationen und Qualifizierung«, so Scheidler.

### Firmen sind gleichgültig

Und die Betroffenheit reicht weit über die Region am Untermain hinaus. Laut einer Betriebsrätebefragung der IG Metall Bayern besteht in 34 Prozent der Betriebe ein aktuelles Risiko für Verlagerungen ins Ausland. Percy Scheidler sagt: »Damit hat das Ausmaß der Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit gegenüber dem heimischen Standort eine neue Qualität erreicht.« 



Foto: IG Metall Schweinfurt

## FLASH BEI SCHAEFFLER IN SCHWEINFURT

### Diese Aktion ist voll eingeschlagen

Mit 15 Bollerwagen und jeder Menge Kaffee und Süßigkeiten im Gepäck starteten sie Anfang Mai ihre Offensive: 30 Haupt- und 60 Ehrenamtliche der IG Metall. Das Ziel: mit möglichst vielen Beschäftigten von Schaeffler in Schweinfurt in Kontakt zu kommen. Diese sogenannte Flashaktion der IG Metall Schweinfurt war die erste ihrer Art in Bayern. Und ein voller Erfolg. Rund 2150 Gespräche führten die haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in nur zwei Tagen. »Das

kam total gut an«, schwärmt Thomas Höhn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt.

Am Ende erklärten zahlreiche Beschäftigte, dass sie ein weiteres Gespräch zu einer Mitgliedschaft in der IG Metall wünschten, einige traten sogar direkt vor Ort ein. Und noch mehr erklärten, dass sie über eine Beteiligung im Vertrauenskörper und Betriebsrat weitergehend informiert werden wollen. Eines freut Höhn besonders: Auf die Frage, wie

zufrieden man mit der IG Metall und ihren Gremien sei, antwortete die überwiegende Mehrheit mit »sehr zufrieden« oder »zufrieden«.

#### Impressum

Redaktion: Angelika Kahl  
Verantwortlich: Horst Ott  
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,  
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München  
Telefon: 089 53 29 49-0  
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

## Aschaffenburg

# Warnstreik bei Magna Mirrors – regionaler Zulieferaktionstag

**VOR ORT** Zulieferindustrie unter massivem Druck! IG Metall fordert Zukunft für die Beschäftigten bei Magna – und sichere Arbeitsplätze in der Automobilzulieferindustrie in der Region.



Foto: Martin Leissl

Warnstreik bei Magna Mirrors am 26. Mai in Dorfprozelten

Nach der Verkündung des Magna Managements, den Standort Dorfprozelten bis 2025 schließen zu wollen, haben die Beschäftigten gemeinsam mit der IG Metall Widerstand organisiert. Am 26. Mai fand morgens ab 10 Uhr der erste Warnstreik in Dorfprozelten statt. Die Belegschaft kämpft für den Erhalt des Standorts und ihrer Arbeitsplätze. Die bisherigen Verhandlungen blieben ohne Ergebnis. Wenn Magna weiter blockiert, wird das nicht der letzte Streik gewesen sein. Am Vortag fand in Großwallstadt auf Einla-

derung der Landräte Scherf und Legler sowie von Oberbürgermeister Herzing ein Runder Tisch zum Erhalt der Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie statt. Die IG Metall bewertet diesen als ersten positiven Auftakt, der jedoch verstärkt werden muss. Neben dem Warnstreik rief die IG Metall Aschaffenburg die Beschäftigten von Joyson Safety, ZF Safety sowie die Waldaschaff Automotive Gruppe zum Zulieferaktionstag auf. Insgesamt 1000 Beschäftigte demonstrierten an diesem Tag für Zukunftsperspektiven in der Zulieferindustrie.

## Nachwahlen in den Wahlbereichen

Im Mai fanden die Delegiertennachwahlen zur Delegiertenversammlung der IG Metall Aschaffenburg in den Wahlbereichen Main Spessart, Bosch Rexroth AG/EDC, Joyson Safety Systems Aschaffenburg sowie Linde Hydraulics Aschaffenburg statt. Dabei konnten viele neue Aktive für das Mandat gewonnen werden. Ihren ersten Einsatz haben die frisch Gewählten am 27. September auf der dritten Delegiertenversammlung der IG Metall Aschaffenburg. Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit allen neu ins Amt gewählten Kolleginnen und Kollegen für eine starke IG Metall Aschaffenburg in Betrieb und Gesellschaft.

## Sommer, Sonne, Tarifurlaub

Das Team der IG Metall Aschaffenburg wünscht Dir und Deiner Familie einen erholsamen und sonnigen Sommerurlaub. Genieße die Zeit, um Deine Akkus aufzuladen und Energie zu tanken. Wusstest Du schon, dass Du dank Tarifvertrag einen Anspruch auf 30 Tage Urlaub anstatt der gesetzlichen 20 Tage pro Kalenderjahr hast?

## Bleib auf dem Laufenden

In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam bei Magna Mirrors in Dorfprozelten vieles auf den Weg gebracht. Über unseren QR-Code hast Du die Möglichkeit, Dich immer mit News auf dem Laufenden zu halten. Wir werden aktuell auf unserer Seite berichten. So verpasst Du keine wichtigen Informationen.



## Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan, Beate Schultes  
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg  
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 12  
aschaffenburg@igmetall.de  
igmetall-ab.de

## TERMINE

**FRAUENNETZWERK-TREFFEN**  
13. Juli, 16 Uhr,  
Aschaffenburg

**SENIORENTREFFEN LOHR**  
14. Juli, 15 Uhr,  
Gasthof Küferstube,  
Bahnhofstraße 14,  
97816 Lohr

**ORTSVORSTAND**  
17. Juli, 13 Uhr,  
Aschaffenburg

**SENIORENTREFFEN ASCHAFFENBURG**  
18. Juli, 14.30 Uhr,  
Restaurant 12 Götter  
(Sportgelände  
TV Schweinheim),  
Sportweg 8,  
63743 Aschaffenburg

**BR-UPDATE**  
19. Juli, 17.30 Uhr,  
Aschaffenburg

**VL-AUSSCHUSS**  
20. Juli, 17.30 Uhr,  
Aschaffenburg

## Augsburg

# Ungebrochen solidarisch! Tag der Arbeit hat hohen Zuspruch

**RÜCKBLICK** Dem diesjährigen DGB-Motto für den 1. Mai entsprechend beteiligten sich in der Region zahlreiche Kolleginnen und Kollegen an den Veranstaltungen. »Ungebrochen solidarisch« setzten sie Zeichen für ihre Werte.



Die Welt ist im Krisen-Dauermodus: Energiekrise, Klimakrise, der Krieg in der Ukraine, hohe Inflation und die Auswirkungen der Coronapandemie erzeugen Unsicherheit und stürzen viele Menschen in existenzielle Sorgen. Gemeinsam mit unseren Partnergewerkschaften und unseren Kolleginnen und Kollegen haben wir am Tag der Arbeit ein sichtbares Zeichen für eine gerechte und friedliche Zukunft, für einen starken Sozialstaat und eine leistungsfähige öffentliche Daseinsvorsorge gesetzt. Mit einem Demonstrationszug vom Gewerkschaftshaus bis zum Königsplatz wurde der 1. Mai eingeläutet. Über 800 Kolleginnen und Kollegen zeigten dabei ihre ungebrochene Solidarität.

Insbesondere der IG Metall-Stand war umlagert. Kinder konnten dort am Glücksrad und »Ältere« beim 1. Mai-Gewinnspiel tolle Preise erhalten.

Mairedner Harald Sikorski, Landesbezirksleiter der IG BCE, ging in seiner Rede auf die letzten Erfolge der Gewerkschaften ein. Vor allem die spürbaren Tarifierhöhungen, Inflationsausgleichsprämien und die Erhöhung des Mindestlohns haben spürbar zur Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen beigetragen.

Auch in Lauingen und Nördlingen fanden 1. Mai-Veranstaltungen statt. Wortgewandt und kämpferisch hielten dort IG Metall-Sekretär Björn Kannler (Lauingen) und IG Metall-Sekretärin Juliane Deak (Nördlingen) die Maireden.

## Urlaubswünsche!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wünschen Euch einen schönen Sommer! Für viele Mitglieder steht der Sommer für Urlaub und Freizeit, Zeit für sich, Zeit für die Erholung.



Eindeutig mehr freie Tage bringt hier der Tarifvertrag. Rund 70 Prozent der Beschäftigten freuen sich über ein Urlaubsplus, wenn der Arbeitgeber tarifgebunden ist.

Man darf nicht vergessen: Metallrinnen und Metaller haben Anspruch auf 30 Tage Urlaub im Jahr. Per Gesetz gibt es nur 24 Urlaubstage bei einer Sechs-Tage-Woche. Ähnlich verhält es sich auch beim Urlaubsgeld. Nur mit Tarifvertrag erhält man ein garantiertes zusätzliches Urlaubsgeld von 50 Prozent pro Urlaubstag.

**Tarifverträge lohnen sich!  
Auch im Geldbeutel!**

### Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Augsburg,  
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg  
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50  
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

## Herzlich willkommen, Irina – alles Gute, Vanessa!

Ab 1. Juli hat das Team der IG Metall Augsburg Verstärkung. Irina Lechner kommt neu in die IG Metall-Geschäftsstelle. Sie wird zukünftig als Verwaltungsangestellte die Organisation des Rechtsschutzes und die Öffentlichkeitsarbeit verantworten.

Wir wünschen Dir einen guten Start!



Irina Lechner

Verlassen hat uns unsere Kollegin Vanessa Käser. Sie hat am 1. Mai ihre neue Tätigkeit in der Bezirksleitung der IG Metall Bayern übernommen. Sie unterstützt dort die Jugendarbeit der IG Metall. Wir sagen alles Gute und freuen uns über Deinen gelungenen Start in München.



Vanessa Käser

## Bamberg

# IG Metall Bamberg ehrt Jubilarinnen und Jubilare

Mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen wurden in Hallstadt für 40, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Ehrung für 70 und 75 Jahre Gewerkschaftstreue



Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft



Kabarett »Bamberger Draadsch«



Volles Haus im Kulturboden



50 Jahre Mitgliedschaft



Jubilarinnen und Jubilare für 40 Jahre

Am 12. Mai ehrten wir im Rahmen der Jubilarfeier im Kulturboden Hallstadt unsere langjährigen Mitglieder für 40, 50, 60, 70 und 75 Jahre Treue zur Gewerkschaft. Die Bevollmächtigten Martin Feder und Andrea Sicker dankten den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre jahrelange Verbundenheit und Unterstützung. Highlight der Feierlichkeit war eine Zeitreise durch die Jubeljahrgänge – mit beeindruckenden Erzählungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen: Hertha Korzendorfer, Herbert Baumgärtner, Leo Winkler, Winfried Golonka, Judith Aumüller-Kirchschlager

und Thomas Nossek nahmen uns mit in die Zeit, als sie Mitglied wurden. Herzhaft gelacht wurde beim Kabarett mit den Bambergern Martin Neubauer und Heiko Triebener über »Bamberger Draadsch« und »Lideradur-Zeuch«.

Solidarität und Zusammenhalt sind die Grundlagen unserer Gewerkschaftsarbeit – unsere Jubilarinnen und Jubilare leben diese Werte seit vielen Jahren. Dafür sagen wir vielen Dank! Unsere Jubilarfeier hat und hatte immer einen besonderen Stellenwert. Es war uns wieder eine ganz besondere Freude, mit allen zu feiern.



Im Sommer 2023 startet die IG Metall Bamberg eine Sommerwerbeaktion. Im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August bekommen unsere Werberinnen und Werber für jede Neuaufnahme einen Gutschein von der Geschäftsstelle in Bamberg zugeschickt. Dieser kann im Gutscheinportal [igmetall-gutschein.de](http://igmetall-gutschein.de) eingelöst werden. Allen Werberinnen und Werbern danken wir mit dieser Aktion für ihr Engagement, neue Mitglieder für unsere Organisation zu gewinnen.

## Urlaubswünsche

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und deren Familien wünschen wir schöne, erholsame Urlaubstage.



### TERMINE

**JUGEND – OJA**  
19. Juli, 16 Uhr

**FRAUEN – OFA**  
20. Juli, 16 Uhr

**VKL-AUSSCHUSS**  
24. Juli, 16.30 Uhr

Alle vorgenannten Veranstaltungen finden im IG Metall-Konferenzraum (Starkenfeldstraße 21) statt.

### Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein  
Anschrift: IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg  
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18  
[bamberg@igmetall.de](mailto:bamberg@igmetall.de), [bamberg.igmetall.de](http://bamberg.igmetall.de)

## Erlangen

# Ein Dankeschön für die Jubilare

**A**m 11. Mai durften wir unsere langjährigen Mitglieder im Schwarzen Adler zu Uttenreuth begrüßen. Besonders hervorheben möchten wir zwei Jubilare – Georg Hiermann für 70 Jahre und Wolfgang Niclas für 50 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft. Beide waren Erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle Erlangen, Georg von 1983 bis 1996 und Wolfgang von 1996 bis 2014.

Es waren weitere aktive Funktionäre zur Ehrung eingeladen, unter anderen der Betriebsratsvorsitzende Bela Langmar von Lukas sowie Gabi Dorn-Domstreich und Dieter Kemmerth, beide von Siemens Healthineers. Alle drei wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Der Nachmittag verging wie im Flug, viele Gespräche und Austausch

waren garantiert. Alle, die nicht persönlich anwesend sein konnten, erhalten ihre Jubilarurkunde per Post.



Die Kolleginnen und Kollegen beim Autohaus Feser verbringen ihre Mittagspause mit uns.

## Aktive Pause bei Feser

Für die Kolleginnen und Kollegen beim Autohaus Feser in Erlangen haben wir im Mai eine aktive Mittagspause veranstaltet. Ziel war es, mit der Belegschaft in Kontakt zu treten und den Weg zu einem Tarifvertrag aufzuzeigen. Die Kolleginnen und Kollegen sind in Grüppchen zu unserem Stand hinausgekommen und haben Kontaktblätter ausgefüllt. Eine Woche später haben wir die Interessierten eingeladen und bei einem Treffen in der Geschäftsstelle den weiteren Weg besprochen. Wir sind im Stadium des Basisaufbaus und versu-

chen unsere Mitgliedschaft im Kfz-Handwerk auszubauen. Gerne können Bekannte und Freunde aus dem Kfz-Gewerbe an Katarina Frankovic verwiesen werden, um eine Einladung zum nächsten Treffen zu erhalten. Jedes Mitglied mehr bringt uns schneller zum Ziel, nämlich tarifgebundene Unternehmen im Kfz-Handwerk im Raum Erlangen.

### TERMINE

**JUGEND**  
**OJA-Sitzung**  
17. Juli, 17.30 Uhr, in den Jugendräumen der IG Metall Erlangen

**SENIOREN**  
**Die Landtagswahl in Bayern**  
4. Juli, 14 Uhr, im Saal der IG Metall Erlangen, Gäste: alle Landtagskandidaten für ER

**BÜRO**  
**Delegiertenversammlung**  
20. Juli, 17 Uhr, im Redoutensaal Erlangen

**Elementarschadenversicherung**  
1. August, 14 Uhr, im Saal der IG Metall Erlangen, Gast: Herr Drechsel (vkb)

## Wir feiern Georg Hiermann

Unser ehemaliger Erster Bevollmächtigter Georg Hiermann hatte dieses Jahr nicht nur ein besonders Jubiläum, 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall, er wurde auch 85 Jahre alt. Der Seniorenvorstand war zur Feier vor Ort und gratulierte Georg in unser aller Namen herzlichst zu seinem Ehrentag.



Peter Breitenherdt, Peter Römer, Georg Hiermann und Norbert Schulz

### Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger  
Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22  
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

## Ingolstadt

# Geschäftsführung der IG Metall Ingolstadt wieder komplett

**NEUWAHL** Delegierte wählen Christian Daiker mit 90 Prozent der Stimmen zum Zweiten Bevollmächtigten.

**A**m 25. April wurde Christian Daiker zum neuen Zweiten Bevollmächtigten der größten IG Metall-Geschäftsstelle in Bayern gewählt. »Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und werde mit Euch gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft gestalten«, so der frisch gewählte Zweite Bevollmächtigte.

Der studierte Diplom-Sozialwirt ist verheiratet und lebt mit seiner Familie

seit gut zehn Jahren in Neuburg an der Donau. Nach seinem 2004 abgeschlossenen Studium folgte die Ausbildung zum Gewerkschaftssekretär bei der IG BCE. Ende 2011 wechselte Daiker als Projektsekretär für das Güterverkehrszentrum zur IG Metall Ingolstadt. Nach einer zweijährigen Projektphase übernahm Daiker die Position eines politischen Sekretärs mit weiteren Aufgaben. Neben der klassischen Betriebsbetreuung ent-



Foto: Julia Sämleier

Christian Daiker und Carlos Gil (v. l.)

wickelte sich Christian zum fachlichen Tarifsekretär für die Branche Textil und Bekleidung. In seiner Freizeit hat der Gewerkschafter das Hobby seiner beiden Kinder zu seinem eigenen gemacht. Er trainiert als Fußball-Co-Trainer eine regionale Jugendmannschaft und fühlt sich in der Region tief verwurzelt.

Carlos Gil beglückwünschte seinen neuen Amtsbruder und freut sich auf die gemeinsame Arbeit im Führungsduo.

## Erstmals Warnstreik bei Mewa durchgeführt

Am 7. Juni wurden die Beschäftigten bei Mewa Textil-Service am Standort in Manching zum ersten Mal seit Bestehen des Unternehmens zu einem Warnstreik aufgerufen. Rund 380 Beschäftigte aus nahezu allen Bereichen legten über vier Stunden und zwei Schichten hinweg ihre Arbeit nieder.

Die IG Metall-Vertrauensleute bei Mewa zeigten sich aufgrund der großartigen Beteiligung, der guten Stimmung und dem starken Selbstbewusstsein ihrer Kolleginnen und Kollegen sichtlich begeistert und zufrieden. Marco Kunz, politischer Sekretär der IG Metall Ingolstadt, berichtet: »Die Hallen waren leer und nahezu alle Beschäftigten aus allen Bereichen



Foto: Markus Bachmeier

Mewa-Beschäftigte am Standort Manching

haben sich am Warnstreik beteiligt. Sogar die Lkw-Fahrer haben ihre Auslieferungen abgebrochen und sind zurück nach Manching gefahren, um so von ihrem Recht auf Warnstreik Gebrauch zu machen.«

Besonders erfreut war der Gewerkschafter darüber, dass die Beschäftigten aus der Frühschicht weit über das Ende ihrer regulären Arbeitszeit hinaus beim Warnstreik geblieben sind.

## Erste Jubilarfeier nach der Coronapandemie

Nach zweieinhalb Jahren fand im Mai nach guter Tradition wieder eine Jubilarfeier für das Jahr 2020 in der Saturn-Arena statt. Carlos Gil eröffnete die Feier und bedankte sich bei den mehr als 300 anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren für die über viele Jahrzehnte hinweg

erstrittenen Erfolge. »Ich sehe heute über 13 495 Jahre gemeinsame Verbundenheit zu unserer Gewerkschaft vor mir. Ihr seid die Menschen, die durch und mit ihrer Mitgliedschaft dafür Sorge getragen haben, dass Fairness, Respekt und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt und die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben in unserer Gesellschaft nach wie vor eine wichtige Rolle spielen«, so Gil.

## Was tun bei Hitze am Arbeitsplatz?

Wenn das Thermometer die 30-Grad-Marke übersteigt, kann die Arbeit im Büro oder in der Werkshalle zur Qual werden. Darf die Temperatur die 26-Grad-Grenze überschreiten? Ist der Arbeitgeber zu Vorkehrungen verpflichtet? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?

Antworten und Tipps für heiße Tage im Betrieb gibt es unter:

[igmetall.de/service/ratgeber](http://igmetall.de/service/ratgeber)

## TERMINE

### JUBILAREHRUNG FÜR JUBILARE AUS 2021 UND 2023

24. Juni, Saturn Arena, Südliche Ringstraße 64, 85053 Ingolstadt

### JUBILAREHRUNG FÜR JUBILARE AUS 2022 UND 2023

8. Juli, Saturn Arena, Südliche Ringstraße 64, 85053 Ingolstadt

Alle Jubilarinnen und Jubilare wurden bereits per Brief eingeladen.

### REGELMÄSSIGE INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

Nächster Termin am 25. Juli, 13.30 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Ingolstadt. Diese Tagesschulung wird auf der Grundlage des § 37 Abs. 6 BetrVG durchgeführt. Referentin: Anja Brecht

## Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier  
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 934 09-0  
[ingolstadt@igmetall.de](mailto:ingolstadt@igmetall.de),  
[ingolstadt.igmetall.de](http://ingolstadt.igmetall.de)

## Landshut

# Inflationsausgleichsprämie für Leiharbeitsbeschäftigte – jetzt!

**ESKALATION DROHT** »Wir lassen uns nicht spalten!« Auch die Beschäftigten in der Leiharbeit haben eine Inflationsausgleichsprämie verdient!

Nachdem für die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie mit dem Tarifabschluss 2022 eine durch den Arbeitgeber zu zahlende Inflationsausgleichsprämie vereinbart worden ist, stellen die Leiharbeitsbeschäftigten die völlig berechtigte Frage: »Warum bekommen wir keine Inflationsausgleichsprämie?«

Aus diesem Grund hat sich die IG Metall bundesweit auf den Weg

gemacht, auch für die Kolleginnen und Kollegen in der Leiharbeit eine Inflationsausgleichsprämie zu verhandeln. Wie zu erwarten war, sind die Arbeitgeberverbände im Bereich der Leiharbeit aktuell nicht bereit, diese Prämie an die Beschäftigten auszuzahlen. Deswegen hat die IG Metall Ende Mai zu einer bundesweiten Aktionswoche aufgerufen.

An dieser Aktionswoche haben sich auch viele Betriebe aus der Geschäfts-

stelle Landshut beteiligt. Unter anderem haben sich Leih- und Stammbeschäftigte bei Mann+Hummel, Jungheinrich, Schaltbau und den BMW-Standorten Landshut und Dingolfing mit Aktionen dafür stark gemacht, dass die Inflationsausgleichsprämie in der Leiharbeit kommt. Sollten sich die Arbeitgeberverbände im Bereich der Leiharbeit weiterhin querstellen, droht die Situation zu eskalieren.



Toraktion Leiharbeit BMW Dingolfing



Aktionstag Leiharbeit BMW Landshut



Verteilung Infolyer BMW Landshut



Mitgliederversammlung Leiharbeit BMW Dingolfing



Mitgliederversammlung Leiharbeit BMW Dingolfing

## Impressum

Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich), Bastian Lindenmayer  
 Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut  
 Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40  
 landshut@igmetall.de, landshut.igmetall.de

## München

## Solidarität für Gerechtigkeit

**TARIF** In München fand der erste »Aktionstag Leiharbeit« in der Geschichte der IG Metall München statt.



**D**ie Arbeitgeberverbände hatten auch in der zweiten Verhandlungsrunde kein Angebot zur Inflationsausgleichsprämie gemacht. Die IG Metall hatte 3000 Euro gefordert – diese Summe bekommen auch die Stammbeschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie.

Die IG Metall hat mit 500 Kolleginnen und Kollegen bei BMW und mit 200 bei Siemens Mobility deutlich gemacht, dass die Inflationsausgleichsprämie für sie eine Frage der Gerechtigkeit ist. Beschäftigte in Leiharbeit brauchen in Zeiten der hohen Inflation ganz besonders Unterstützung. Und: Sie haben sie sich genauso verdient!

Selbstverständlich lässt die Gewerkschaft die Leihbeschäftigten

nicht allein auf die Straße gehen, sondern Betriebsräte und Vertrauensleute setzen gemeinsam mit ihnen klare Zeichen. Gemeinsam haben sie an diesem Tag lautstark für die 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie demonstriert. Das ist gelebte Solidarität in der IG Metall.

Dieser Aktionstag hat Eindruck bei den Arbeitgebern gemacht, sodass sie in der dritten Verhandlungsrunde am 6. Juni ein erstes Angebot vorlegten. Das ist aber so schlecht ausgefallen, dass Aktive das nächste Gespräch (nach Redaktionsschluss) mit einer Aktion in München begleiten werden. »Unser Motto für die Leiharbeit heißt weiterhin: 3000 Euro und keinen Cent weniger!«, bekräftigt Daniele Frijia von der IG Metall München.



Daniele Frijia (l.) und Alexander Farrenkopf fordern: »3000 Euro und keinen Cent weniger!«



Die Vertrauensleute bei BMW unterstützen die Leihbeschäftigten.

## Neustart für Windkraft in Sendling



Polytech Wind Power Technology entwickelt gemeinsam mit Beratern der IG Metall ein Konzept, um eigenständig weiterzuarbeiten. Der dänische Mutterkonzern steht unter Druck und »restrukturiert«. Einer der Standorte, die wegfallen sollen, ist München. Auch die Politik unterstützt: Auf Initiative des Bezirksausschusses Sendling formiert sich die Unterstützung vom Stadtquartier bis in den Landtag und Bundestag. Während am Businessplan gefeilt wird, bereiten sich die Beschäftigten auf den Kampf um einen Zukunfts-Tarifvertrag vor.

## Tariferfolg bei Enaco

Bei Enaco Energieanlagen, einem Elektrohandwerksbetrieb mit Sitz in Maisach, konnte ein großartiger Tarifabschluss erreicht werden:

Die Entgelte steigen zum 1. August 2023 um 6,5 Prozent pro Monat. Die Laufzeit beträgt 15 Monate. Zusätzlich wird bereits im Juni 2023 eine Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro ausgezahlt.

Außerdem gibt es eine Verpflichtung für eine Verdienstaufstockungsversicherung, bezahlt durch den Arbeitgeber.

Dem Verhandlungsteam Josef Brunner, Stefanie Krammer (beide IG Metall), Oliver Kranz und Renate Wagler (betriebliche Vertreter IG Metall) war es wichtig, dass es einen Ausgleich für die hohe Inflation gibt. »Besonders freut es uns, dass wir für die Auszubildenden überproportionale Erhöhungen sowie eine Inflationsausgleichsprämie von 750 Euro erreichen konnten«, sagt Stefanie Krammer, Zweite Bevollmächtigte.

## Impressum

Redaktion Stefanie Krammer (verantwortlich)  
IG Metall München,  
Werinherstraße 79, Geb. 32a  
81541 München  
Telefon 089 51411 0  
muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

## Nürnberg

# Inflationsausgleichsprämie – wir machen Druck!

**TARIFRUNDE LEIHARBEIT** Mit Aktionen bei MAN und ZF unterstreicht die IG Metall in Nürnberg die Forderung.



Leihbeschäftigte haben genauso 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie verdient wie die Stammbeschäftigten! Dafür hat die IG Metall Ende Mai mit Tausenden Leihbeschäftigten in Betrieben der Metallindustrie mit Aktionen Druck gemacht. Mit Informationsveranstaltungen und Unterschriftensammlungen bei MAN und ZF beteiligte sich auch die IG Metall Nürnberg. Die Botschaft an die Arbeitgeber: kein Angebot – kein Respekt!

Die Arbeitgeber haben die Verhandlung über 3000 Euro Inflationsausgleichs-

prämie in der Leiharbeit verweigert. Die Beschäftigten sind dort aber genauso von gestiegenen Preisen betroffen wie ihre festangestellten Kolleginnen und Kollegen. Mit den Aktionen konnte die IG Metall die Blockadehaltung der Arbeitgeber brechen. Sie kehrten Anfang Juni an den Verhandlungstisch zurück.

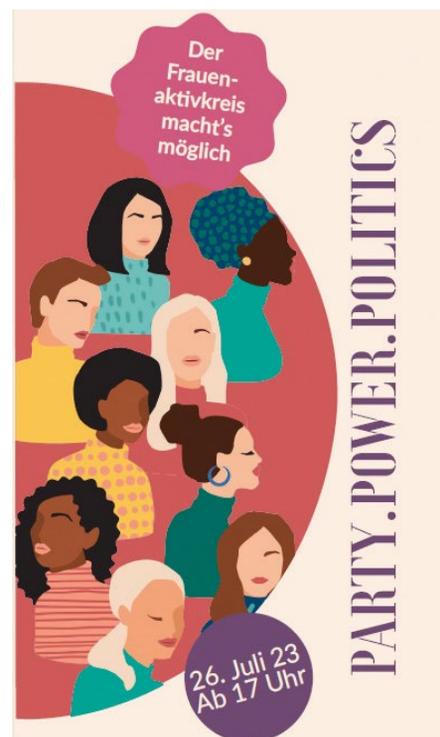
Sollten die Arbeitgeber nicht bereit sein, den Beschäftigten in Leiharbeit die 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie zu zahlen, wird die IG Metall den Druck weiter erhöhen.

## Machs gut, Harry!

**AUS DER GESCHÄFTSSTELLE** Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten Harry Schreyer in den verdienten Ruhestand.



Nach über 25 Jahren endete für Harry Schreyer am 30. Juni 2023 die hauptamtliche Arbeit für die IG Metall Nürnberg. Zur Verabschiedung kamen am 7. Juni zahlreiche langjährige Weggefährtinnen und Weggefährten, um Harry gebührend zu verabschieden. Als ehemaliger Betriebsrat der Firma Müller und Weigert und späterer Gewerkschaftssekretär prägte er über viele Jahre die Arbeit in den klein- und mittelständischen Betrieben sowie im Nürnberger Land. Als Fachverantwortlicher für Arbeits- und Sozialrecht half er über die Jahre unzähligen Kolleginnen und Kollegen, zu



### »Party.Power.Politics« – Einladung an alle Kolleginnen

Am 26. Juli lädt der Frauenaktivkreis alle interessierten Kolleginnen zu »Party.Power.Politics« ein. Hier stehen die Themen der Kolleginnen im Mittelpunkt. Zu Beginn gibt es einen Vortrag zum Thema Entgeltgleichheit. Anschließend können die Kolleginnen sich in vier Workshops austauschen und vernetzen. Die Themen der Workshops sind: Tipps und Tricks bei der Entgeltverhandlung, die soziale Lage der Frauen in Bayern, Vereinbarkeit von Arbeit und Leben sowie Belästigung am Arbeitsplatz verhindern. Im Anschluss klingt der Abend gemütlich bei Cocktails und Co. aus. Start ist um 17 Uhr im 7. Stock des Gewerkschaftshauses am Kornmarkt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 7. Juli an:

[carolin.geist@igmetall.de](mailto:carolin.geist@igmetall.de)

#### Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine  
 Anschrift: IG Metall Nürnberg,  
 Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg  
 Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35  
[nuernberg@igmetall.de](mailto:nuernberg@igmetall.de)

ihrem Recht zu kommen. Die Kolleginnen und Kollegen der IG Metall sagen Danke und wünschen Harry für den (Un-)Ruhestand viel Gesundheit sowie viele tolle Erlebnisse auf allen seinen Reisen!

## Regensburg

# Glück auf, Jürgen!

**Jürgen Scholz verabschiedet sich in den Ruhestand, Rico Irmischer zum Nachfolger gewählt.**

Die IG Metall (Regensburg) ohne einen aktiven Ersten Bevollmächtigten Jürgen Scholz, das ist kaum vorstellbar. Seit 18 Jahren hat



Jürgen Scholz

Jürgen die Geschäftsstelle Regensburg geleitet, vorher war er 13 Jahre lang als Sekretär tätig. Zum 1. Juni 2023 hat er sich nun in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. »Das ist ein komisches, trauriges, aber auch erwartungsvolles und am Ende gutes Gefühl«, sagt er über seinen letzten Tag im Amt.

In seine Zeit als Regensburger IG Metall-Chef fallen viele gewerkschaftliche Errungenschaften. »Gerade die



Sepp, Bengler, Jürgen Scholz und Werner Zierer

Metall-Tarifrunde 2018, in der wir allein in unserem Bereich sieben Betriebe in den ganztägigen Warnstreik geführt haben, wird mir besonders in Erinnerung bleiben. Durch diesen Druck konnten wir damals mehr Zeitsouveränität für die Beschäftigten erkämpfen«, führt Scholz aus.



BMW-Warnstreik 2018, Regensburg

Von seinem Wirken haben viele Tausend Beschäftigte profitiert, sei es durch erfolgreiche Tarifrunden, durch Beschäftigungs- und Standortsicherungen oder ganz allgemein durch den politischen Druck zur Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen. Egal ob in wirtschaftlich guten Zeiten oder in konjunkturellen Schief lagen, seine klare Position für Gerechtigkeit hat dazu geführt, dass es den Menschen in der Region besser

geht – und hat die IG Metall Regensburg zu einer der erfolgreichsten bayerischen Geschäftsstellen werden lassen.



Walter Meyer, Jürgen Scholz und Günter Heinz

Dafür – und für so vieles mehr – gilt Jürgen höchster Dank und Anerkennung. Der Ortsvorstand und das Team der Geschäftsstelle wünschen ihm für den Ruhestand vor allem viel Gesundheit, alles Wunderbare und alles Glück der Welt.



Jürgen Scholz und Hans Fischl

Die Regensburger Delegiertenversammlung hat sich am 12. Mai einen neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt. Rico Irmischer (33) hat ab 1. Juni die Funktion an der Spitze der Geschäftsstelle übernommen. Bei der Delegiertenversammlung in Regenstuf votierten

95 Prozent der Delegierten für Irmischer. »Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen«, so Irmischer. »Gerade die zurückliegenden Jahre haben die deutliche Schief



Olga Redda und Rico Irmischer

gezeigt, in der wir uns weltweit befinden. Wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch brauchen die Menschen gerade jetzt Sicherheit und Perspektiven. Eine starke IG Metall findet solidarische Lösungen – und ist in der Lage, diese auch gegen den Druck des global agierenden

Kapitalismus durchzusetzen. Das haben wir schon oft bewiesen. Das auch in Zukunft zu beweisen, dafür trete ich an.«

Seit 2018 ist Olga Redda (42) die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall

Regensburg. Gemeinsam – als Führungsteam – wollen Irmischer und Redda die IG Metall weiter auf Erfolgskurs halten. »Wir haben hier in der Region neben einigen betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen vor allem eine kräftige Basis, sind durchsetzungsfähig und erfolgreich«, fasst Redda ihre Sicht zusammen. »Den Kurs der letzten Jahre wollen wir beibehalten und weiter Richtung Fortschritt lenken.«

### Impressum

Redaktion: Rico Irmischer (verantwortlich), Natalie Boin  
Anschrift: IG Metall Regensburg,  
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg  
regensburg@igmetall.de

Rosenheim

NETZ



WERKSTATT

**ÖFFNUNGSZEITEN DER NETZWERKSTATT**

Du hast Fragen zur IG Metall-Mitgliedschaft, Deinen Leistungen oder möchtest Deine Daten ändern?

Jeden Mittwoch ohne Voranmeldung, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr

Veranstaltungen unter:  
netzwerkstatt.igmetall.events



**SPRECHSTUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE**

Wir können Dich in Deiner Betriebsrats Tätigkeit unterstützen? Dann kommt vorbei!

Jeden ersten Dienstag im Monat vor der BR-Info, von 9 bis 12 Uhr

Du findest die Netzwerkstatt in der Kantstraße 11, 83301 Traunreut.  
Schau vorbei. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!



## Tarif heißt Bewegung – auch bei Kreuzpointner

**BURGHAUSEN** Während auf Führungsebene von Elektro Kreuzpointner noch gewettet wurde, ob nun 20 oder 40 Menschen zum Warnstreik kommen, schafften die IG Metall-Kolleginnen und -Kollegen bereits Fakten: Vom Bahnhof zogen am 17. Mai weit über 350 Kreuzpointner-Beschäftigte vors Tor.

In der Verhandlung zum Haustarifvertrag bei Elektro Kreuzpointner ging es diesmal um mehr als nur Prozente. In Zeiten von Fachkräftemangel, Inflation und einer hohen Fluktuation des Personals wollten die Kolleginnen und Kollegen endlich ernst genommen werden. Doch mit dem ersten Angebot der Unternehmensführung passierte genau das Gegenteil: 3 Prozent und 2 Prozent sollten es in 24 Monaten sein. 500 Euro Inflationsausgleichsprämie als »Schnaps« obendrauf. Und das, obwohl Kreuzpointner gerade die zwei besten Jahre seit Unternehmensgründung hinter sich hatte.

Für die aktiven Metallerinnen und Metalller stand daher fest: Um ernst genommen zu werden, brauchen sie ihre eigene Bewegung. Wie ein Lauffeuer machte die Nachricht eines Warnstreiks von Baustelle zu Baustelle die Runde. Am Ende standen weit über 350 – sonst in der ganzen Region verteilte – Kolleginnen und Kollegen geschlossen vor dem Tor in Burghausen und zeigten: Wir sind eine Bewegung, wir sind ernst zu nehmen. Mit Erfolg!

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 10,3 Prozent auf 20 Monate und 2200 Euro Inflationsausgleichsprämie.



**Impressum**

Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Rosenheim,  
Brixstr. 2, 83022 Rosenheim  
Telefon: 08031 358 98-0, Fax: 08031 358 98-20  
rosenheim@igmetall.de,

## Schweinfurt

# Das sind die Delegierten aus Schweinfurt für den 23. Gewerkschaftstag



Manuela Hebert, ZF Friedrichshafen



Tanyel Tas, Schaeffler Technologies



Alissia Wetterich, SKF



Christian Zirk, Reich

**I**m Oktober 2023 findet der 23. Gewerkschaftstag der IG Metall in Frankfurt statt. Gewerkschaftsmitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet kommen zusammen, um über die Zukunft der Arbeitswelt und Gesellschaft zu diskutieren und Anliegen sowie Anforderungen zu formulieren. Gleichzeitig steht die Neuwahl der Führungsspitze der IG Metall an.

»Dies ist eine äußerst verantwortungsvolle Aufgabe. Die IG Metall zählt fast 2,2 Millionen Mitglieder und hat bundesweit zahlreiche hauptamtlich Beschäftigte. Unsere Positionen, Ziele und der Einsatz unserer Ressourcen für die nächsten vier Jahre werden maßgeb-

lich auf dem Gewerkschaftstag diskutiert und festgelegt«, beschreibt Thomas Höhn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, die Bedeutung des Gewerkschaftstages.

Die Delegiertenversammlung wählte folgende Teilnehmende aus der Geschäftsstelle Schweinfurt: Manuela Hebert (Betriebsrätin bei ZF), Tanyel Tas (Vertrauenskörperleiter bei Schaeffler), Alissia Wetterich (Jugend- und Auszubildendenvertreterin SKF) und Christian Zirk (Betriebsratsvorsitzender bei Reich). Als Ersatzdelegierte stehen Wolfgang Trüdinger (Vertrauenskörperleiter bei Bosch Rexroth), Stefanie Burger (Betriebsrätin bei ZF Aftermarket), Mar-

kus Willinger (Betriebsrat bei Fränkische Rohrwerke) und Oliver Mauer (Betriebsratsvorsitzender bei Siemens) bereit. In den kommenden Wochen erwartet die Delegierten viel Arbeit. Sie werden die Kandidatinnen und Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand eingehend prüfen und sich mit den über 500 gestellten Anträgen auseinandersetzen müssen. »Ich freue mich, dass wir mit unseren Delegierten eine großartige Kombination aus Erfahrung, verschiedenen Funktionen und Altersgruppen wählen konnten«, so Thomas Höhn.



**Das Team der IG Metall Schweinfurt wünscht Euch schöne Sommertage.**

### Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Stefanie Klepke  
 Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7-9, 97421 Schweinfurt  
 Telefon: 09721 20 96 -0, Fax: 09721 20 96-14  
 schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

## Passau

# Stark in die Zukunft

**Mit Roland Weiß und Florian Kobler haben wir zwei top engagierte und qualifizierte Mitstreiter neu in unserem Team.**

**A**b 1. Juli verstärkt ein vielen bekanntes Gesicht die IG Metall-Geschäftsstelle in Passau.

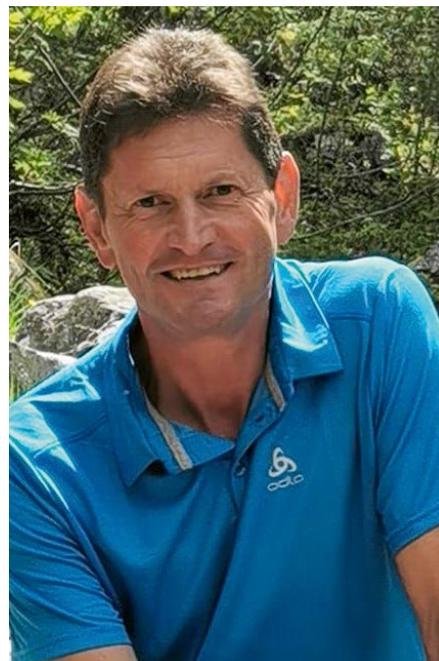
Roland Weiß (56), zuvor knapp 40 Jahre bei HB Feinmechanik in Metten beschäftigt, hat sich für einen Wechsel in die Hauptamtlichkeit als Gewerkschaftssekretär entschieden.

Wir freuen uns, dass wir Roland für eine Projektstelle gewinnen konnten und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Ziel dieses Projekts ist vorwiegend, die Vertrauensleutestruktur in Betrieben weiter aufzubauen und zu festigen.

Unsere Vertrauensleute sind die aktiven Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben und der Gesellschaft. Sie gestalten und bewegen die IG Metall. Ohne unsere Aktiven gäbe es

keine Tarfbewegungen, keine sichtbare Gewerkschaft und keine Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unsere Mitglieder vor Ort im Betrieb. Unser Ziel ist es, neue Vertrauensleute zu gewinnen, die mit uns gemeinsam aktiv im Betrieb die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen gestalten.

Roland Weiß wurde 2002 als Betriebsrat aktiv und 2006 zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt. In der IG Metall war er seit 2007 Mitglied der Delegiertenversammlung und seit 2009 arbeitete er im Ortsvorstand mit. Zudem ist er seit Jahren als ehrenamtlicher Referent für die IG Metall im Einsatz. Außerdem ist er ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Fotos: IG Metall

## Vom Oberbayer zum Niederbayer



Viel hat sich für Flo in den vergangenen Wochen und Monaten geändert – vom Rosenheimer zum Passauer, vom Betriebsrat zum Jugendsekretär.

Ursprünglich kommt er aus der Region um den Waginger See (Chiemgau/Rupertwinkel). Er redet und versteht quasi »boarisch«.

Am 1. Mai hat der 33-Jährige seine Arbeit in der Geschäftsstelle Passau begonnen. Er freut sich sehr auf das, was vor ihm liegt. Für die neue Herausforderung hat er einen ganzen Koffer voller Ideen und Motivation mitgebracht.

Seine zukünftige Hauptaufgabe liegt darin, den Jugend- und Auszubildendenvertretungen klarzumachen, wie viel Spaß die Arbeit in der Interessenvertretung macht, wie man durch dieser

Verantwortung wachsen und sich weiterentwickeln kann.

»Als IG Metall Jugend waren wir immer am stärksten, wenn wir unsere Interessen gebündelt haben. Alles, was früher selbstverständlich war, muss nach der Pandemie wieder behutsam aufgebaut werden. Dafür möchte ich Euch um Eure Unterstützung bitten«, so Flo. Die junge Generation braucht eine Plattform. Die möchte er ihr bieten.

### Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Passau,  
 Salzweger Str. 5, 94034 Passau  
 Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30  
 passau@igmetall.de,  
 passau.igmetall.de